

Gubernial = Verlautbarungen.

K u n d m a c h u n g.

(3)

Vermög einer Eröffnung des k. k. kaisersländischen Guberniums zu Triest, vom 27. März d. J. ist bey dem landesfürstlichen Bezirks = Kommissariate zu Rovigno, in Istrien die Steuer = Beamten = Stelle, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 600 fl. E. W. und die Verbindlichkeit einer Cautions = Leistung von 900 fl. in E. W., oder in einem sibijsforischen landräthlich vorgemerkten Instrumente vom gleichem Werthe verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieser Stelle ist der Konkurs für die Anmeldung der Kompetenten, welche sich über ihre vollkommene Kenntniß im Steuer = und Rechnungsfache, dann über den Besitz der deutschen und italienischen, und wo möglich der illyrischen Sprache legat auszuweisen haben, bis zum 18. May d. J. ausgeschrieben worden.

Welches mit dem Besage bekannt gemacht wird, daß die Kompetenten ihre diesfälligen Gesuche unmittelbar bey obgedachten k. k. Gubernium in Triest einzureichen haben. Laibach den 5. April 1816.

Stadt = und Landrechtliche Verlautbarungen.

V e r l a u t b a r u n g.

(1)

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain, wird über Einschreiten des Anton Primiz als einseitigen Franz Domianischen Konkursmasse = Verwalters bekannt gemacht, daß 4 zur Masse gehörige Saustromschiffe bey der den 1. May l. J. Nachmittags um 3 Uhr in dem Hause Nro. 2 auf dem Plage alhier, auch unter dem Schätzungswerte im Wege der Versteigerung öffentlich werden veräußert werden. Daher dann alle jene, welche die gedachten Schiffe käuflich an sich bringen zu wollen gedenken, zur bestimmten Zeit in dem erst erwähnten Versteigerungsorte zu erscheinen, und ihre Abgabe zum Protokoll zu geben vorgeladen werden. Laibach am 13. April 1816.

V e r l a u t b a r u n g.

(1)

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain, wird über Anlangen des Anton Primiz einseitigen Franz Domianischen Konkursmasse = Verwalters bekannt gemacht, daß auf den 15. April J. um 9 Uhr Vormittags am hiesigen Landhause folgende zu dieser Konkursmasse gehörige Realitäten als: a) Die Wiese Syonarija. b) Die Stadtwaldanttheile Nro. 72. c) Die kleine Wiese in Schleinitz Domianea genannt. d) Die 3/4th. Antheile an der Straffe bey Kroseneck. e) Die Wiese im Thiergarten bey Maria = Feld, nebst der damit verbundenen Benutzung des Landrechens, und zwar für das Jahr 1816 zur Benutzung, im Wege der Versteigerung werden verpachtet werden, daher dann alle jene, welche diese Pachtungen an sich durch den Weißboch zu bringen gedenken, hieszu zu erscheinen vorgeladen werden.

Laibach am 13. April 1816.

E d i c t.

(2)

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird über Anlangen des Alois Khern, im eigenen Nahmen, und als Vormundes der übrigen väterlich Sebastian Michael Kherna

den minderjährigen Miterben, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf die bey dem Laibacher Stadtmagistrate unter 28. September 1785 für die Primus Auer-
sche, Knaben- oder Mädchenstiftung pr. 2000 fl. auf das Haus No. 154 alhier intabulir-
te, und in Verlust gerathene Original- Vormerkungs- Urkunde, nämlich der aus dem Tes-
tamente des Primus Auer, vom 23. September 1784 ausgezogenen 5. Punct, aus was im-
mer für einem Rechte einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen For-
derungen hierauf binnen der gesetzlichen Frist von 1 Jahr 6 Wochen 3 Tagen so gewiß
geltend machen sollen, als im Widrigen selbe auf weiteres Ansuchen des Bittstellers nach
Verlauf dieser Frist für kraftlos und getödtet erklärt werden wird.

Laibach am 26. Jänner 1816.

E d i c t.

(3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain dem abwesenden Joseph Ebmann, Sala-
niter- Fabrikanten in Krain, mittels gegenwärtigen Edikts zu erinnern: es habe wider ihn
Franz Pirch, beedeter Bancal- Administrations- Praktikant alhier, wohnhaft sub No. 189
in der Stadt auf Liquidirung empfangener 2000 fl. zur Bereibung der Salniter- Fabrik
bey diesem Gerichte Klage angebracht, und um die gerechte richterliche Hilfe geberhen.

Das Gericht, dem der dermalige Ort seines Aufenthaltes unbekannt, und da er viel-
leicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, hat zu seiner Vertretung, und auf dessen Ge-
fahr und Unkosten den dießgerichtlichen Advokaten Dr. Niklas Reich, als Curator bestellt,
mit welchen die angebrachte Rechtsache nach den für die k. k. Erblanden bestimmten Ge-
richtsordnung bey der zu diesem Ende auf den 1. July v. J. Vormittags um 9 Uhr vor
diesem Gerichte bestimmten Verhandlung, Tagssagung ausgeführt und entschieden werden wird.

Joseph Ebmann, wird dessen durch diese öffentliche Ausschrift zu dem Ende erinnert,
damit er allenfals zur rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten
Vertreter seine Rechtsbehilfe an Handen zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sach-
walter zu bestellen, und diesem Gerichte nachhaftig zu machen, und überhaupt in die rechtli-
chen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertbeidigung dien-
sam finden würde, massen er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bey-
zumessen haben wird. Laibach am 29. März 1816.

Vermischte Anzeigen.

Jusitidär wird gesucht.

(1)

Es wird für die Bezirks Herrschaft Haasberg ein Jusitidär gesucht. Diejenigen, welche
diese Bedienung zu erhalten wünschen, haben sich entweder unmittelbar an den Pächter der
gedachten Herrschaft, Herrn Franz Corre zu Haasberg, oder an Herrn Doctor Maximilian
Burgbach zu Laibach zu verwenden.

Versteigerung einer Hube im Dorfe Hoska bey Lack, sammt fundo instructo. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Lack wird hiermit bekannt gemacht, daß
auf Ansuchen des Franz Gusek, Verwalters der Franz Kunzl'schen Aridamasse, und der
sämmlichen Gantgläubiger in die öffentliche Feilbiethung der in besagte Konkursmasse ge-
hörigen, dem Gute Burgstall sub. Urb. No. 1 unterthänigen, in dem Dorfe Hoska Haus
Zahl 5 gelegene, gerichtlich auf 613 fl. 27 kr. geschätzten Ganzhube, sammt Vieh und fundo
instructo, und der übrigen Fahrnisse gewilliget, und der Termin zur ersten Feilbiethung auf
Ansuchen des Masseverwalters, und der Gläubiger auf den 22. April v. J. Vormittags von

9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Orte Hofa, Haus Zahl 5, mit dem Besatze bestimmt worden sey, daß, wenn diese Waaregüter bey der ersten Lizitation um den Schätzungsbetrag oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollten, solche zur zweyten und dritten Zeitbiethung aufbewahrt werden. Die Verkaufsbedingungen können in der Amtskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 9. April 1816.

Violonzell zu verkaufen.

(2)

Es ist ein gut erhaltenes Violonzell, sammt Futteral, um einen billigen Preis hintanzugeben; Liebhaber belieben sich im Zeitungs-Comptoir anzufragen.

Licitations-Nachricht.

(3)

Am 1. May dieses Jahrs Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden in dem sogenannten Pogatschnizischen Hause No. 195 in der Salender-Gasse alhier, verschiedene von dem k. k. Oberbergamte Idria hieher gesendete Gattungen Wolle, als 77 Pfd. feine weiße Schaafwolle, 32 Centen 85 Pfd. weiße, schwarze und graue Scherwolle, 1 Centen 42 Pfd. weiße Kalkwolle besserer Gattung. Endlich 2 Centen 35 Pfd. graue und schwarze Kalkwolle, schlechterer Gattung, mittels öffentlicher Versteigerung und sogleich bare Bezahlung hindangegeben werden. Wozu die Liebhaber mit dem Besatze eingeladen sind, daß die dießfällige Versteigerung auch in kleinern Parthien, wie sich hiezu Licitanten finden werden, vorgenommen werden wird. Die dießfälligen Ausrufungspreise können täglich im nächstlichen Hause im 1. Stocke zwischen den gewöhnlichen Kanzley-Stunden in Erfahrung gebracht werden. K. k. Land-Münz-Probirer, dann Gold- und Silber-Einschlagsamt. Laibach den 5. April 1816.

Handlung zu verkaufen.

(3)

Unterzeichnete wünschet, ihr kleines, in Idria befindliches Handlungs-Lager, nebst der hiezu erforderlichen Einrichtung, an einen Liebhaber, gegen billige Preise abzutreten.

Die Liebhaber belieben demnach sich des Nähern beym Anton Puschar, zu Idria, zu erkundigen. Idria den 1. April 1816.

Theresia Karlauscheg, Wittwe.

Verlautbarung.

(3)

Den 18. April d. J. wird in der Amtskanzley zu Pleterjach, frühe um 9 Uhr die Schwamen-Sammlung-Licitation in den Herrschaft Pleterjacher hohen Buchwäldungen von Soriansberg, Distret rauna Gora und Kobilla, auf 6 jährige Dauer abgehalten werden. Unternehmungs-Lustige werden am obbestimmten Tage, und Orte hiemit vorgeladen.

Staatsherrschaft Pleterjach am 27. März 1816.

Nachricht.

(3)

Es sind sehr schöne Macaroni-Nabel, auch feine Rigoli für die Suppe, um einen sehr billigen Preis zu haben. Das Nähere gibt das Zeitungs-Comptoir.

Wein zu verkaufen.

(2)

In der Elephanten-Gasse No. 15. ist guter alter Wisseleer Wein, die Maß à 20 und 24 kr. zu haben.

Georg Steppan,
Gastwirth.

Unterzeichnete geben sich hiemit die Ehre, zur allgemeinen Wissenschaft bekannt zu machen, daß sie ganz weißes und blau gemahleneß, ächtes Steingut-Geschirr, nach den Wiener Poreclän, und englischen Form, erzeugen, und die Niederlage davon im Hause Nr. 22. am alten Markt haben, alwo auch die billigen Preise eingesehen werden können.

G e b r ü d e r W a s s e r .

Einführungspreise bey dem k. k. Gold- und Silber Einführungs-Amt alhier.

Gold die Mark fein	336 fl.
Inn- und ausländisches Bruch- und Pagament-Silber, dann ausländisches	
Stangen-Silber im Gehalte von 9 Loth 6 Gran fein und darüber	23 fl. 24 fr.
Dasselbe unter dem Gehalte von 9 Loth 6 Gran fein	23 fl. 20 fr.

Marktpreise in Laibach den 13. April 1816.

Getreidpreis						Brod- und Fleischarte					
Ein Wienermessen	Cheu.		Mittl.		Mind.		Für den Monat April 1816	Muß wägen		Gross.	
	Preis							P.	S.		D.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Weizen	8	10	7	50	7	40	1 Rindfleisch	—	2	11 1/4	1
Kukuruz	—	—	—	—	—	—	1 ord. detto	—	4	—	1
Korn	6	20	6	—	5	50	1 Laib Weizenbrod	1	—	—	8
Gersten	4	—	—	—	—	—	1 detto Scherfwigentaig	1	14	1	3
Hirs	4	40	—	—	—	—	1 detto detto	2	5	2	12
Haideu	—	—	—	—	—	—	1 Pfund Rindfleisch	—	—	—	8
Haber	2	13	2	12	—	—					